



1. Informationen zum Raps-Schädlingsmonitoring in Schleswig-Holstein

2. Neuerscheinung der Richtwerte für die Düngung

1. Informationen zum Raps-Schädlingsmonitoring in Schleswig-Holstein

Schaderregerüberwachung im Raps

Auch wenn es aktuell noch recht kühl ist, sollten die Gelbschalen auf den Rapsflächen stehen und je nach Witterung regelmäßig kontrolliert werden, um einen plötzlichen Zuflug der Rüssler im Raps nicht zu verpassen. Auch nur wenige Tage mit Temperaturen ab zirka 10-12°C, sonnig und windstill reichen aus und der Schaden, insbesondere durch den Großen Rapsstängelrüssler, ist schnell gesetzt („Schwanenhalswuchs“ bzw. Verdrehungen des Stängels).

Der Große Rapsstängelrüssler kommt ab zirka 5°C Bodentemperatur aus vorjährigen Rapsflächen und die Eiablage in die Rapsstängel findet ohne langen Reifungsfraß statt, sodass dann zeitnah vor der Eiablage innerhalb weniger Tage nach der Überschreitung der Bekämpfungsschwelle (5 Käfer in 3 Tagen/Gelbschale (GS) mit Gitter) behandelt werden muss.

Wichtig ist aber, dass zwischen dem Großen Rapsstängelrüssler und dem Gefleckten Kohltriebrüssler (kleiner, schuppiger, weißer Fleck auf dem Rücken, rotbraune Füße) unterschieden wird. Der Gefleckte Kohltriebrüssler benötigt etwas höhere Temperaturen, vollzieht einen längeren Reifungsfraß und hat weniger Schadpotenzial, sodass dort die Bekämpfungsschwelle bei 15 Käfer/GS mit Gitter innerhalb von 3 Tagen besteht. Die Behandlung sollte dann je nach Witterung 5-14 Tage nach der Überschreitung der Bekämpfungsschwelle erfolgen.

Der Pflanzenschutzdienst bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein führt **Schaderregerüberwachungen** im Frühjahr und Herbst im Raps durch. Die tagesaktuellen Gelbschalendaten oder Bonituren an Pflanzen stehen dann im **ISIP-Raps-Schädlingsmonitoring** in isip.de zur Verfügung.

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/raps/rapsmonitoring>

Somit ist ersichtlich wie die Situation in der Region ist, was aber nicht die Gelbschale auf der eigenen Rapsfläche ersetzt. Um in ISIP (Informationssystem für die integrierte Pflanzenproduktion) mehr Details wie zum Beispiel die Monitoringtabelle sehen zu können, melden sich Interessierte gerne kostenlos auf ISIP an.

Weitere Informationen zu den Bekämpfungsschwellen, empfohlene Behandlungsstrategien, die Unterscheidung vom Großen Rapsstängelrüssler und Gefleckten Kohltriebrüssler und die Tabelle der Insektizide im Raps stehen auf lksh.de in „Pflanzenschutz aktuell“ oder auf der Seite „Winterraps“ zur Verfügung.

Text: Susanne Hagen, Koordinierung der Schaderregerüberwachung (Landwirtschaftskammer SH)



2. Neuerscheinung der Richtwerte für die Düngung

Als Druck und E-Book erhältlich

Die 28. Auflage der „Richtwerte für die Düngung“ ist druckfrisch bei der Landwirtschaftskammer zu erwerben. Der Schwerpunkt in dieser Auflage liegt insbesondere auf der Aktualisierung von Fachstammdaten. Zusätzlich gibt es Ergänzungen und Anpassungen im düngerechtlichen Bereich. Die „Richtwerte für die Düngung“ stellen eine zuverlässige und sehr umfangreiche Informationsquelle zum Düngerecht dar, besonders hilfreich dürften die vielen Praxisbeispiele sein. Als zuständige Fachbehörde unterstützt die Landwirtschaftskammer mit dieser Informationssammlung die BetriebsleiterInnen im Rahmen der guten fachlichen Praxis das Nährstoffmanagement auf den Betrieben weiterhin zu optimieren und die düngerechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Die **gedruckte Version** der neuen Auflage ist bei der Landwirtschaftskammer vorzugsweise per E-Mail zu beziehen. Ansprechpartnerin für den Vertrieb ist Angelika Thimm, **E-Mail: athimm@lksh.de**. Die Richtwerte sind erhältlich zu einem Preis von **11,- Euro/ Stück, zzgl. Mehrwertsteuer**.

Die **digitale Version** als E-Book ist unter **www.lksh.de** zu erwerben. Für die Nutzung können ein handelsüblicher E-Book-Reader oder entsprechende Apps zur Nutzung von E-Books verwendet werden.

Text: Anja Reimers, Ansprechpartnerin für Fragen zur Düngung (Landwirtschaftskammer SH)

Nme	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.